Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 231.

(2475—2) Nr. 4630.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über Ansuchen der Frau Karoline Globočnig im Wege der Reassumirung der mit Bescheid ddo. 18. October 1859, Z. 5123, bewilligten executiven Feilbietung der dem Hrn. Paul Bresquar gehörigen Realitäten, als:

a) der im Grundbuche der D.-R.-O.-Commenda Laibach sub Urbars-Nr. 67, Consc.-Nr. 68 einkommenden Hofstätte in der Krakau im Schätzwerthe von 840 fl. 40 kr.;

b) des im magistratlichen Grundbuche Mapp.-Nr. 139 vorkommenden Eindrittel Gemeindeantheils am Volar im Schätzwerthe von 49 fl. 90 kr.;

c) des im selben Grundbuche inliegenden Moraštterrains Rectf.-Nr. 796 im Werthe von 297 fl. 30 kr.

zur Vornahme derselben die Tagsatzungen auf den

26. October,
23. November und
21. December l. J.,

jedesmal Vormitttags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realitäten bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden würden.

Schätzungsprotokoll und Licitationsbedingnisse erliegen zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Registratur.

Laibach, am 9. September 1868.

(2575—1) Nr. 3813.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 2ten August 1868, Z 3002, wird bekannt gemacht, daß die auf den 28. September 1868 in loco Polič angeordnete erste Feilbietung der dem Anton Dovžan von Polič gehörigen Realitäten sub Urb.-Nr. 114, Rctf.-Nr. 2 ad 23 Zukirchengült im Einverständnisse beider Theile als abgehalten erklärt wurde und daß am

28. October 1868

zur zweiten Feilbietung dieser Realität in loco Polič geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 28. September 1868.

(2500—1) Nr. 3761.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Wuherer, als Universalerben des Ignaz Mužan von Rečic, durch Dr. Munda, gegen Josef Tomažič von Veldes, derzeit in Nassenfuß, wegen aus dem Vergleiche vom 18. April 1850, Zahl 1707, schuldiger 105 fl. kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Veldes sub Urbars-Nr. 480¼ vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 881 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

31. October,
1. December 1868 und
8. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 21. September 1868.

(2533—1) Nr. 4317.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der Theresia Kette von Zapuje gegen Johann Božič von Ustia der dem Executen gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Tom. C. pag. 3, Urb.-Nr. 944 vorkommenden, gerichtlich auf 1081 fl. bewertheten Realität, wegen schuldiger 67 fl. c. s. c. die drei neuerlichen Feilbietungstagsatzungen auf den

31. October,
28. Noveber und
23. December 1868,

früh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet worden sind.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 23ten August 1868.

(2492—1) Nr. 2720.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Eheleute Mathias und Agnes Grum von Rakitna gegen Georg Grum von Rakitna wegen aus dem Urtheile vom 28. October 1867, Z. 4023, schuldiger 63 fl. ö. W. c. s. c. in die executive Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Freudenthal sub Rect. 77, B. IV, Fol. 201, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 740 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

27. October,
27. November 1868 und
5. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 3ten August 1868.

(2535—1) Nr. 4754.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Vinzenza Stranzer, verehelichte Skerl, durch ihren Machthaber Dr. G. Lozar von Wippach, gegen Ludwig Stranzer von Dolenje wegen aus dem Vergleiche vom 14. März 1867, Zahl 1627, schuldiger 152 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Premerstein sub Tom. III, pag. 13 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 875 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

28. October,
27. November und
24. December 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 16ten September 1868.

(2603—1) Nr. 3166.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Dr. Valentin Preuz von Stein gegen Josef Kohlbesen, als Rechtsnachfolger des Johann Kohlbesen von Tschernembl, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 12. März 1865, Z. 3051, schuldiger 400 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Möttlinger-Tschernemblergilt sub Urb.-Nr. 169 eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2000 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

20. October,
21. November und
23. December l. J.,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. Juli 1868.

(2593—1) Nr. 2169.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Franz Redenschek's Verlaß von Himpel, zu Handen der Erben, wegen aus dem Rückstandsausweise vom 13. März 1868 schuldiger 85 fl. 28 kr. und 20 fl. 59 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Lack sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1390 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

24. October,
24. November und
42. December l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 10ten September 1868.

(2584—1) Nr. 6527.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Karl Premrou, Bevollmächtigter der Frau Karoline Billicus von Adelsberg, gegen Andreas Tomšič von Hraše wegen aus dem Vergleiche vom 14. Februar 1867, Z. 1003, schuldiger 729 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1068 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3025 fl. ö. W, gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

20. October,
20. November und
19. December 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4ten August 1868.

(2583—1) Nr. 7387.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistriz wird mit Bezug auf das Edict vom 25sten August l. J., Z. 6414, hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Michael Smerdu von Trebče gegen Valentin Frank von Čele Nr. 22 zu der zweiten Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 7½ und 8 ad Herrschaft Prem kein Kauflustiger erschienen, daher am

23. October 1868

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistriz, am 25sten September 1868.

(2499—1) Nr. 3715.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Jane senior von Zlatna, durch Dr. Munda, gegen Margareth Pogačar von Zgoš wegen aus dem Urtheile vom 21sten September 1867, Z. 2617, schuldiger 22 fl. ö W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Stein sub Urbars-Nr. 419/1, Rect.-Nr. 51 B. vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 224 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

30. October,
30. November 1868 und
7. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Unter Einem wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Andreas Dolchers Nachkommen und Valentin Kališnik's Verlaß bedeutet, daß denselben Herr Gregor Križaj von Radmannsdorf zum Curator ad actum aufgestellt wurde und daß demselben die bezüglichen Bescheide zugestellt werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 21. September 1868.

(2493—1) Nr. 2570.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Gertraud Smereker von Laibach, durch Herrn Dr. Supančič, gegen Franz Zore von Mitterdorf wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 26. August 1867, Z. 16463, schuldiger 525 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche der bestandenen Herrschaft Billichgratz sub Rectf.-Nr. 10 B l, Fol. 25 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2580 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

27. October,
27. November 1868 und
5. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 23. Juli 1868.

(2367—2) Nr. 4943.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit Bescheide vom 9. Februar 1868, Z. 802, peto. 752 fl. 38 kr. auf den 1. September und 1. October l. J. anberaumten executiven Feilbietungen der dem Johann Gams aus Münkendorf gehörigen Realitäten über Einverständniß des Executen und des Executionsführers Herrn Karl Holzer, durch Herrn Dr. Rudolf, als abgehalten anzusehen sind, und es wird lediglich zur dritten auf den

3. November l. J.

früh 9 Uhr im Gerichtsorte Stein anberaumten Feilbietung geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 27ten August 1868.

(2182—2) Nr. 4657)

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Herrn Johann Kosler von Orteneg Nr. 14 über Ansuchen beider Theile die mit Bescheide vom 21. Mai 1868 angeordnete erste und zweite Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität mit Aufrechthaltung der auf den

23 October 1868

angeordneten dritten Feilbietung für abgehalten erklärt wurden.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 20ten August 1868.

(2573—2) Nr. 4878.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 14. Juli 1868, Z. 3579, wird bekannt gemacht, daß über Einverständniß beider Executionstheile findet es von den mit Bescheid vom 14. Juli 1868, Zahl 3579, auf den 28. September und 26ten October d. J. angeordneten beiden ersten Realfeilbietungstagsatzungen sein Abkommen und wird am

26. October d. J.

zu der dritten Feilbietung in loco der Realität mit dem vorigen Anhange geschritten.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 24. September 1868.

(2529—2) Nr. 18364.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 18. Juli, Z. 11137, kundgemacht, daß die auf den 23. September d. J. anberaumte erste executive Feilbietung der Realität des Michael Turšič als abgehalten erklärt worden sei, weshalb lediglich zur zweiten executiven Feilbietung am

24. October d. J

und zur dritten executiven Feilbietung am

25. November d. J.

jedesmal Vormittag 9 Uhr, hiergerichts unter dem früheren Anhange geschritten werden wird.

Laibach, am 20. September 1868.

(2370—2) Nr. 4381.

Relicitation

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Dr. Nikolaus Recher in Laibach, durch Dr. Julius Wurzbach, in die Relicitation der vom Anton Skok von Lack bei Mannsburg erstandenen, früher dem Anton Orasem gehörig gewesenen, im Grundbuche Habbach sub R.-Nr. 51 vorkommenden, gerichtlich auf 437 fl. C.-M. bewertheten Realität puncto schuldiger 527 fl. 80 kr. wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse, gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagsatzung auf den

27. October l. J.,

früh 11 Uhr, hieramts mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 28ten Juli 1868.

(2556—2) Nr. 3417.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Barbara Temc, durch ihren Machthaber Hrn. Johann Terpin, k. k. Notar in Littai, gegen Anton Benegatia von Ceroue Nr. 10 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 27. October 1852 schuldiger 136 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Geschieß sub Urb.-Nr. 106, Rectf.-Nr. 52 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3192 fl. 70 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

29. October,
1. December 1868 und
7. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 2ten September 1868.

(2513—2) Nr. 3517.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Matthäus Pirc von Krainburg gegen die Frau Katharina Okorn von dort wegen aus dem Urtheile vom 26. März 1858, Z. 1036, schuldiger 311 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub H.-Nr. 179 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

30. October,
1. December 1868 und
8. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 5ten September 1868.

(2295—3) Nr. 2999.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Erjauc von Weixelburg gegen Anton Krischner von Zalna wegen aus dem Vergleiche vom 5. September 1865, Z 3146, schuldiger 18 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weixelburg sub Rectf.-Nr. 252¾ im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 133 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

19. October,
19. November und
21. December 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 12ten August 1868.

(2332—2) Nr. 2840.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Miko Krotez von Berdo H.-Nr. 34.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird der unbekannt wo befindliche Miko Krotez von Berdo, Haus-Nr. 34, hiermit erinnert:

Es habe Baro Starašinič von Preloka H.-Nr. 28, durch Dr. Bresnik, wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 317 fl. C.-M. oder 332 fl. 85 kr. ö. W. c. s. c. sub praes. 28. Juni l. J., Zahl 2840, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

31. October 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Mathias Starašinič von Preloka als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Juni 1868.

(2505—2) Nr. 2680.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Katharina Zupančič von Dernovc, als intestat. Erbin nach Josef Zupančič, durch den Machthaber Herrn Johann Terpin, k. k. Notar in Littai, gegen Josef Kline von Vače Nr. 33 wegen aus dem Urtheile vom 20. September 1851, Z. 4490, schuldiger 152 fl 81 kr. ö. W c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Ponovič sub Rctf.-Nr. 13½ vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 900 fl. ö. W., im Reassumirungswege gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

15. October,
16. November und
16. December l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 15ten Juli 1868.

(2519—2) Nr. 5605.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ignaz Mucha von Großubelsko gegen Paul und Margareth Mahorčič von ebendort wegen aus dem Urtheile vom 13. December 1862, Z. 2255, schuldiger 263 fl. 46 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Präwald sub Urb.-Nr. 24/15, Tom. II, Fol. 1071 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 793 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

20. October,
20. November und
18. December 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 11ten Juli 1868.

(2328—3) Nr. 3421.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Nomiz von Tschernembl gegen Maria Rabuse von Buchberg die Relicitation der im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Tom. 34, Fol. 208 vorkommenden, auf Namen Maria Kump vorgemerkten, gerichtlich auf 105 fl. bewertheten, von der Maria Rabuse von Buchberg Nr. 7 um den Meistbot von 181 fl. erstandenen Realität wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse gewilliget und zu deren Vornahme die einzige Feilbietungstagsatzung auf den

21. October 1868,

Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß bei der Feilbietungstagfahrt die Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Tschernembl, am 6. August 1868.

(2497—2) Nr. 3674.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Helena Mulej von Vigaun durch Dr. Munda gegen Johann Mulej von Vigaun wegen aus dem Vergleiche vom 19. Jänner 1868, Z. 145, schuldiger 351 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Stein sub Urb.-Nr. 390, Rectf.-Nr. 24 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 507 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

24. October,
24. November und
24. December d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 18. September 1868.

(2392—3) Nr. 15384.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Jakob Kramar von Iggdorf die executive Versteigerung der dem Georg Zanker von Brunndorf gehörigen, gerichtlich auf 820 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Sonegg sub Urb.-Nr. 87, Einl.-Nr. 88 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen schuldiger 105 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. October,

die zweite auf den

14. November

und die dritte auf den

16. December d. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10pere. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. August 1868.

— S. Mode's Verlag in Berlin. —

Aerztlicher Rathgeber

für Nervenleidende beiderlei Geschlechts

oder aufrichtige Belehrungen

für alle diejenigen, welche an Nervenschwäche, Hysterie, Hypochondrie, Epilepsie, Magenkrampf, Kolik, Kopfschmerz, Herzklopfen, Asthma, Alpdrücken, Ohnmachten, Lähmungen, Krämpfe, Gicht, Rheumatismus, Menstruationsbeschwerden, männliches Unvermögen und weibliche Unfruchtbarkeit leiden.

Mit Angabe eines einfachen Heilverfahrens und zuverlässiger Heilmittel.

Von Dr. J. Johnson.

Preis 7½ Sgr.

Zu haben in allen Buchhandlungen Deutschlands, in Laibach namentlich bei

Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg. (2569)

Absatz bisher 24.000 Exemplare!

Die Winterabende. Eine Sammlung von 59 der beliebtesten Opernmelodien f. Pianoforte aus Czaar u. Zimmermann, Stradella, Ernani, Belisar, Lucia v. L., Zampa, Martha, Regimentstochter, Prinz Eugen, Lucrezia B., Prophet, Freischütz, Indra, Faust, Kreuzritter, Santa Chiara, Tannhäuser. Neue eleg. 12. Aufl. 49 Seiten gr. Format.

Diese, vom Musiklehrer Zahn vorzüglich und leicht arrangirte Sammlung erfreut sich allgemeinen Beifalles. Ladenpreis fl. 3.60. Zu dem **Präu.-Preis von fl. 1.80** noch kurze Zeit zu beziehen von **I. v. Kleinmayr & F. Bamberg** in Laibach, Sternallee. (2542—3)

Warnung.

Ich ersuche jedermann, meiner Tochter **Maria** weder Waare noch Geld zu borgen, indem ich für sie keine Zahlerin bin.

Maria Hinterschweiger,
(2608—2) Schuhmachers-Witwe.

(2612—2) Nr. 33.

Kundmachung.

Am 14. October l. J., früh 10 Uhr, wird hieroits die Licitation wegen Herstellung der Straße zur Grotte stattfinden.

Der Ausrufspreis ist 5088 fl., die Bedingnisse, der Plan und die Kostenvoranschläge können hier eingesehen werden.

Grotten-Verwaltung zu Adelsberg, am 2. October 1868.

(2617—2) Nr. 5135.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem Edicte vom 5. September 1868, Z. 4683, bekannt gegeben, daß zur ersten executiven Feilbietung der dem Herrn Georg Krieger aus dem Ehevertrage vom 8ten September 1860 an seine Gattin zustehenden Forderungsrechte im Nennbetrage per 4000 fl. kein Kauflustiger erschienen ist und daher am

12. October 1868

zur zweiten und letzten Feilbietung geschritten werden wird.

Laibach, am 3. October 1868.

(2410—3) Nr. 6.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach Simon Jereb von Gorenavas H.-Nr. 1.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lack werden alle diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 31. Juli 1867 verstorbenen Simon Jereb, Neuhäuselbesitzer zu Gorenavas Haus-Nr. 1, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthuung ihrer diesfälligen Ansprüche bei der auf

Dienstag den 13. October d. J.,

Vormittags um 9 Uhr, in der hierortigen k. k. Notariatskanzlei zu erscheinen oder bis dahin ihre Anmeldungsgesuche schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Für das k. k. Bezirksgericht Lack, am 16. September 1868:

Der k. k. Notar als Gerichts-Commissär
Joh. Triller.

(2456—3) Nr. 2077.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Friedrich Fink von St. Crucis.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 14. Juli 1868 ohne Testament verstorbenen Friedrich Fink von St. Crucis eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthuung ihrer Ansprüche den

16. October 1868

zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, als widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 9ten September 1868.

(2531—2) Nr. 18571.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger des verstorbenen Krämers Franz Kralič.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, welche an den Nachluß des am 19. August 1868 mit Testament verstorbenen Krämers Franz Kralič eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, am

15. October d. J.,

Vormittags 9 Uhr, zur Anmeldung und Darthuung ihrer Ansprüche hieher zu erscheinen oder bishin ihre Gesuche schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft werden würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als nicht ferner ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 23. September 1868.

(2293—2) Nr. 4962.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Michael Dobrave von Jezca, durch Herrn Dr. Preuz, gegen Johann Kreč von Tersain, als Rechtsnachfolger der Maria Kreč, pto. 310 fl. die unterm 11. Juli 1868, Z. 4052, verbeschiedenen Rubriken über die Realfeilbietung in obiger Executionssache für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger resp. deren Erben, als:

Gregor Abbe	von	Tersain,
Barthelmä Zanker	„	„
Blasius Benda	„	„
Michael Semlak	„	„
Georg Klemenc	„	„
Urban Verbic	„	„
Josef Verbic	„	„
Maria Košir	„	„
Margareth Kreč	„	„
Marianna Kreč	„	„
Georg Kreč	„	„
Gertraud Abbe	„	„
Margaretha Abbe	„	„
Mathias Abbe	„	„
Josef Abbe	„	„

Herr Anton Kronabethvogl, k. k. Notar in Stein, als Curator aufgestellt und decretirt wurde, und daß diese Rubriken an diesen zugestellt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 31sten August 1868.

Eingesendet.

Die k. k. priv. österr. Hypotheken-Bank in Wien,

Wipplingerstrasse Nr. 30.

welche ihren geschäftlichen Wirkungskreis nur auf die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder ausdehnt, beleiht Häuser und Grundstücke mit Ausschluss industrieller Etablissements.

Darlehenswerber wollen ihre gehörig belegten Gesuche, die einer raschen Erledigung zugeführt werden, in den Bureaux der Anstalt einbringen, woselbst auch auf briefliche und mündliche Anfragen die nöthigen Auskünfte ertheilt, und auf Verlangen die Statuten ausgefolgt werden. (2278—5)

(2292—2) Nr 4379.

Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Herrn Sigmund Skaria von Stein gegen Alex Kern von Koplavas für den Tabulargläubiger Jakob Juhant von Podboršt unterm 2. Juni 1868, Z. 3190, verbeschiedene Realfeilbietungsrubrik dem unter einem aufgestellten Curator Herrn Anton Kronabethvogl, k. k. Notar in Stein, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 27sten Juli 1868.

(2411b—3) Nr. 4469.

Erinnerung

an Mathias Stuckl, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird dem Matthias Stuckl, unbekannten Aufenthaltes, durch einen aufzustellenden Curator hiermit erinnert:

Es habe Dr. Ignaz Wenedicter, Vormund der Cerne'schen Erben und Theresia Fortuna von Gottschee wider denselben und gegen Maria verehel. Lukežič von Selo Nr. 4, Johann Ogolin von Werzhizh Nr. 5, Anna Ogolin von Werzhizh Nr. 5, dann die minderj. Agnes, Ursula, Josef und Margareth Ogolin unter Vertretung der Mutter Maria Ogolin von Werzhizh Nr. 5 und des Mitvormundes Jakob Lukežič von Selo ob Werzhizh, die Klage auf Anerkennung der Illiquidität einiger Forderungen und Löschungsgestattung. sub praes. 31. August, Z. 4469, hiereingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

13. October d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 d. a. G. O. angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Johann Fuchs von Semitsch als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 6. September 1868.

(2310—2) Nr. 1700.

Reassumirung der dritten exec. Real-Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarktl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Anlangen des Michael Sparovic von Zadraga gegen Franz Aljančič von Siegersdorf wegen aus dem Urtheile vom 28. November 1841, Zahl 1119, schuldiger 199 fl. 24 kr. C.-M. oder 209 fl. ö. W. in die Reassumirung der bereits bewilligten, aber sistirten dritten executiven Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Kieselstein sub Urb.-Nr. 47 eingetragenen, auf 2886 fl. 10 kr. ö. W. bewertheten Realität gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietung auf den

16. October d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarktl, am 29. August 1868.

(2433—3) Nr. 1105.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht, daß das in der Rechtssache des Jakob Pristou von Aßling durch dessen Machthaber Anton Debellak gegen Franz Grill von Aßling als bestellten Curator der unbekannten Rechtsansprecher der Realität Nr. 75 in Aßling pcto. Eigenthumsanerkennung erflossene Contumazurtheil ddo. 31. März d. J., Z. 668, wegen seither erfolgten Absterbens des Curators Franz Grill dem unter einem neu aufgestellten Curator Herrn Anton Hribar von Kronau zugestellt wurde.

Kronau, am 16. Mai 1868.

(2386—3) Nr. 4378.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 6ten August 1868, Z. 3996, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache der Vorstehung der Kirche St. Margaretha in Podkraj durch Herrn Dr. Kozar gegen Herrn Johann Dollenz von Wippach auf den 14. October und auf den 13. November l. J. angeordnete erste und zweite Feilbietung der dem Executen gehörigen Realitäten als abgehalten angesehen, und zu der auf den

15. October 1868

angeordneten dritten und letzten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 24ten August 1868.

(2323—3) Nr. 2361

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Eduard Pour von Laibach die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 17. April 1868, Zahl 1186, auf den 20. Juli, 19. August und 19ten September 1868 angeordneten executiven Feilbietungen des Heiratsgutes pr. 525 fl. ö. W. auf den

14. October,
14. November und
16. December d. J.

mit dm vorigen Anhange übertragen worden sind.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 19ten Juli 1868.

(2374—3) Nr. 4723.

Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen der Frau Maria Svetina, durch Herrn Dr. Pongratz in Laibach, in die Reassumirung der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 29. October 1866, Zahl 6787, cewilligten und sistirten Feilbietungstagsatzungen der dem Jakob Scharz von Homez gehörigen, im Grundbuche Münkendorf sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden, auf 1696 fl. 30 kr. bewertheten Realität pcto. 174 fl. c. s. c., gewilliget und zu deren Vornahme die neuerlichen Tagsatzungen auf den

20. October,
20. November und
22. December l. J.,

jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsorte Stein anberaumt.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 24ten August 1868.

Druck und Verlag von Ignaz v. Kleinmayr und Fedor Bamberg in Laibach.